

Presseaussendung, 23.05.2013

e!Mission.at: Forschung als Treiber der Energiewende

- **Energieforschungsprogramm startet: 26 Mio. Euro Förderbudget**
- **Ziel: F&E-Ergebnisse rasch in nachhaltige Produkte und Dienstleistungen verwandeln**

Die Förderung des Klima- und Energiefonds im Bereich Energieforschung lässt sich mit drei Zahlen zusammenfassen: 179 Millionen Budget – 565 realisierte Projekte – mehr als 300 Mio. Euro Investitionen aus dem privaten Bereich. Das Energieforschungsprogramm „e!Mission.at“ des Klima- und Energiefonds, ausgestattet mit weiteren 26 Mio. Euro Budget, ist gestartet. Der Schwerpunkt liegt auf Kooperationsprojekten zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, deren Ergebnisse am Markt rasch Fuß fassen.

Innovationsministerin Doris Bures: „Forschung ist der Motor der Energiewende! Hier zu investieren bedeutet, in Zukunft zu investieren. Mit dem Förderprogramm des Klima- und Energiefonds unterstützen wir österreichische Unternehmen dabei, im schnell wachsenden Sektor der Energietechnologien auch künftig eine führende Rolle zu spielen. So sichern wir unseren Wirtschaftsstandort und Arbeitsplätze.“

Neuer Schwerpunkt: Study2Market

Mit der 4. Ausschreibung von „e!Mission.at“ unterstützt der Klima- und Energiefonds erstmals Forschungsprojekte ganz konkret dabei, sich am Markt zu etablieren. Klima- und Energiefonds-Geschäftsführerin Theresia Vogel: „Damit Österreich im internationalen Vergleich wettbewerbsfähig bleibt, müssen Forschungsergebnisse rasch in den Markt. Mit unserem neuen Angebot ‚study2market‘ bieten wir hier ein maßgeschneidertes Instrument.“

Neben dem Angebot „Study2market“, das von der aws abgewickelt wird, setzt das Förderprogramm e!Mission.at auch 2013 auf die Schwerpunkte

- Emerging Technologies
- Energieeffizienz
- Erneuerbare Energien
- Intelligente Netze
- Speicher
- Energy Transition

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Ausschreibung liegen bei Forschungs- und Entwicklung neuer Materialien sowie innovativer Technologien, Systeme und Konzepte in den Themenfeldern, die sich auf die gesamte Energiekette von der Aufbringung bis hin zur Verwendung beziehen. „Wir bieten damit Forschungseinrichtungen und Partnern aus der Wirtschaft Kontinuität und Planungssicherheit. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist das für den Erfolg von Forschungsprojekten, die über mehrere Jahre laufen, von enormer Wichtigkeit“, erklärt Theresia Vogel.

Details zur Einreichung:

Die Einreichung der Forschungsförderungsanträge in e!Mission.at ist ausschließlich via eCall (<https://ecall.ffg.at>) bei der FFG möglich und hat vollständig und rechtzeitig bis zum Ende der jeweiligen Einreichfristen zu erfolgen:

Projekte mit einer beantragten Förderung von maximal 2 Mio. Euro bis spätestens Donnerstag, 19. September 2013, 12 Uhr

Leitprojekte mit einer beantragten Förderung ab 2 Mio. Euro bis spätestens 23. Jänner 2014, 12 Uhr

Anträge für study2market sind an die aws zu richten: www.awsg.at/study2market

Informationstage:

27.05.2013: INNSBRUCK

05.06.2013: GUNSKIRCHEN / WELS

13.06.2013: SALZBURG

Juni 2013: LEOBEN

07.06.2013: LINZ

voraussichtlich Juni 2013: WIEN

Die Details dazu folgen unter www.klimafonds.gv.at

Rückfragehinweis:

Mag. Katja Hoyer

Klima- und Energiefonds

Tel.: +43(0)1 58 50 390 – 23

presse@klimafonds.gv.at

Web: www.klimafonds.gv.at